



ch **w**
c.hinterseher *Wissen!*

Zecken



Was sind Ektoparasiten?

Unter dem Begriff **Ektoparasiten** versteht man eine Gruppe von Parasiten, welche **permanent** oder **temporär** auf dem Körper ihres Wirtes leben.

Man unterscheidet zwei Gruppen, zum einen die **Spinnentiere** und zum anderen die **Insekten**.

Auf dem Wirt ernähren sie sich fakultativ bzw. obligat von der **Haut**, dem **Blut** oder von **Gewebsflüssigkeiten**.

Die Ernährungsweise kann sich in den **Larvenstadien** und dem **Adult-Stadium** unterscheiden. Sowohl für die Produktion der Eier als auch deren Befruchtung ist eine Blutmahlzeit von Nöten. Die Entwicklung vom Ei über verschiedene Larvenstadien bis hin zum Adult-Stadium findet oft auf dem jeweiligen Wirt statt. Ektoparasiten können auch **Überträger** von **Krankheiten** und **Zoonosen** sein und bringen ehemals tropische Erkrankungen wie Malaria nach Mitteleuropa.



Zecken

Zu den meistverbreiteten Zeckenarten in Europa gehören der **Gemeine Holzbock** (*Ixodes ricinus*), die

Auwaldzecke (*Dermacentor reticulatus*) und die

Braune Hundezecke (*Rhipicephalus sanguineus*).

Die Zecken entwickeln sich vom Ei zur Larve über das Nymphenstadium hin zur geschlechtsreifen, adulten Zecke.

Für diesen Entwicklungszyklus benötigen Zecken mindestens drei **Blutmahlzeiten**. Zecken werden als **Lauerjäger**

beschrieben, da sie sich im **hohen Gras** oder im Gebüsch an Zweigen positionieren, um dort auf ihren Wirt zu lauern und sich im richtigen Moment auf ihn fallen zu lassen. Es ist ein

Mythos, dass Zecken sich von Bäumen fallen lassen.

Substanzen wie **Kohlendioxid**, **Ammoniak**, **Butter- und Milchsäure** können von den Sinnesorganen der Zecken wahrgenommen werden, dies hilft ihnen, ihren Wirt zu orten.

Die **Aktivitätsphase** beginnt ab einer

Lufttemperatur von **7-10°C**, meist ab März in Mitteleuropa.



Gemeiner Holzbock

(*Ixodes ricinus*)

Der **Gemeine Holzbock** (*Ixodes ricinus*) ist in ganz **Deutschland** verbreitet und kommt bis in eine Höhe von 1000 Meter im Gebirge und von Portugal bis zum Kaspischen Meer sowie von Skandinavien bis Nordafrika vor. Er bevorzugt das dichte feuchte **Unterholz** der **Laub-** und **Mischwaldgebiete**. Der **Körper** ist im nüchternen Stadium **rötlich** mit einem **dunkelbraun-schwarzen Schild** im Kopfbereich. Nach einer Blutmahlzeit nimmt der gemeine Holzbock eine steingraue Farbe an und seine Körpergröße dehnt sich auf das 3-4 fache aus.

Als Vektor überträgt *Ixodes ricinus* **Borreliose, Anaplasmose** und **FSME** sowohl auf Tiere als auch auf den Menschen.

Somit gilt *Ixodes ricinus* als **Überträger** von **Zoonosen**.

Als Wirt kommen für den Holzbock über 200 Wirbeltierarten von Säugetieren über Vögel als auch Reptilien infrage.



Auwaldzecke

(*Dermacentor reticulatus*)

Die **Auwaldzecke** (*Dermacentor reticulatus*) ist weltweit die verbreitetste Zeckenart. Das Rückenschild ist **weißlich marmoriert** mit einem **rot-orangen Außenrand**.

Sie ist meist auf **Nutztieren**, wie Rindern, Schafen und Pferden, aber auch auf Hunden und Menschen zu finden.

Die **Aktivitätsphase** teilt sich in zwei Abschnitte auf, zum einen von März bis Juni, zum anderen von August bis November. Als Vektor überträgt sie *Rickettsia spp.*, *Babesia spp.* und *Theileria equi*, intracelluläre **parasitäre Erreger** sowie das Bacterium *Francisella tularensis* auf Menschen und andere Wirbeltiere.



Braune Hundezecke

(*Rhipicephalus sanguineus*)

Die **Braune Hundezecke** (*Rhipicephalus sanguineus*) ist vor allem im **Mittelmeerraum** verbreitet und wird meist als unliebsames "Mitbringsel" von mitreisenden oder importierten Hunden aus dieser Region **eingeschleppt**. Im Unterschied zur Auwaldzecke und zum Holzbock kann die braune Hundezecke nur in **geheizten Wohnräumen** sowie Zwingern und Ställen überleben. Da die braune Hundezecke nicht in Nordeuropa heimisch ist und sie in der Natur nicht überwintern kann, ist sie noch nicht so weit verbreitet.

Ein weiterer Unterschied ist das sehr **wirtsspezifische Verhalten**, denn die braune Hundezecke befällt **nur Hunde** und ganz selten Menschen. Sie überträgt als Vektor **Ehrlichien**, **Hepatozoen** und einige **Babesien**-Arten. Die Körperoberfläche ist gleichmäßig braun-schwarz marmoriert.



Zeckenprophylaxe

Zum Schutz gegen Zecken oder den von ihnen übertragbaren Krankheiten gibt es für den **Menschen** zum einen die **Impfung gegen FSME** und zum anderen **Sprays**, die eine **repellierende Wirkung** auf Zecken haben, so dass sie erst gar nicht zubeißen. Der Wirkstoff der Repellentien ist **Icaridin**, welches das frühere DEET ersetzt, da dieses einen starken Eigengeruch hatte. Beide Wirkstoffe sind ausschließlich zur **äußeren Anwendung** auf der Haut gedacht. Für **Haustiere**, wie Hunde und Katzen, gibt es sowohl Repellentien in Form von **Spot-on-Präparaten** und **Halsbändern** als auch „**nicht-repellierende Mittel**“ in **Tablettenform**, durch die die Zecken während der Blutmahlzeit absterben. Die repellierenden Mittel sind den anderen vorzuziehen, da ein Biss vermieden wird und somit das Risiko des Übertragens von intracellulären Erregern und anderen Krankheiten auf Null sinkt.





ch[®]w
c.hinterseher Wissen!